

1982

## Hanstedter Echo

# Spritze aus Kaisers Zeiten



**Bizeps und langer Atem waren erforderlich, um dem Wasserstrahl den nötigen Druck zu verleihen. Damals jedenfalls...**

**pm. SCHIERHORN.** Aus dem Jahre 1904 stammt die Handdruckspritze, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schierhorn am Sonntag ihren Gästen vorführten.

In mühevoller Kleinarbeit hatten sie das von zwei Pferden zu ziehende und aus heute besonders wertvollen Buntmetallen wie Messing und Kupfer hergestellte Gerät wieder auf

Hochglanz gebracht. Voll funktionsfähig, stellte es die Hauptattraktion ihres »Tages der offenen Tür« dar.

Er wurde, bei strahlendem Sonnenschein, ein voller Erfolg für die 46 aktiven Feuerwehrleute um Ortsbrandmeister Claus Harms, der mit Stolz auch auf die 130 Mitglieder verweist, die der Schierhorner Wehr fördernd zur Seite stehen.

Bevor die von schweißtreibender Muskularbeit abhängige alte Wasserspritze die Zuschauer in

ihren Bann zog, gab es ausreichend Gelegenheit, modernste Löschtechnik in Augenschein zu nehmen. Sämtliche für den Fall eines Brandes zur Verfügung stehenden Fahrzeuge der Hanstedter Wehr waren aufgeföhren worden.

Während die Großen in sachgerechtem Verhalten beim Ausbrechen eines Feuers unterwiesen wurden, ergriffen die Kinder für einen Nachmittag begeistert Besitz von Fahrersitzen, Bedienungshebeln und sonstigen Gerätschaften. Ponyreiten und Rundfahrten mit den Feuerwehrautos sorgten außerdem dafür, daß Langeweile nicht aufkommen konnte.

Für alle standen Kaffee und Kuchen bereit. Die Feuerwehr-Frauen hatten ihn selbst gebacken.

---

## Neuer Radweg?

**nw. HANSTEDT.** Der Landkreis Harburg beabsichtigt den Neubau eines Radweges an der Kreisstraße 10 zwischen Schmalenfelde und Marxen (Kilometer 0,365 bis Kilometer 2,370) und